

in einem Punkte durchschneiden; kommt noch eine dritte hinzu, so kann sie jede der beiden ersten Linien durchschneiden, also 1 und $2 = 3$ Durchschnittspunkt; eine vierte Linie durchschneidet also die vorhergehenden: die Zahl der Durchschnittspunkte wird also um 3 größer, also $1 + 2 + 3 = 6$; eine fünfte noch 4 mehr: $= 10$ u. s. w. [Versucht es, wie viele Durchschnittspunkte $6, 7, 8$ u. s. w. Linien geben!]

§. 5. Entstehung. Wer ein Haus bauen will, muß mit dem untersten Theile, dem Grunde, anfangen. Auf dem Grunde steht das Haus. Das Haus muß einen festen Grund haben und nicht auf Sand oder weichem Boden stehen, sonst sinkt es ein und fällt zusammen. Daher gräbt man die Erde auf, bis man auf festen Boden kommt oder man stampft, rammt ihn fest oder legt große Steine unter. Ist der Grund gelegt, so werden die vier Seitenmauern aufgeführt, entweder bloß aus Steinen, dann heißen sie Brandmauern [warum?] oder indem man Balken und Ständer dazwischen setzt. Diese Mauern, die man Tafelwerk nennt, sind nicht so dick und nicht so dauerhaft, als jene Brandmauern, daher heißen Häuser mit Brandmauern auch massive Häuser. Bei der Auführung einer Mauer legt man zuerst auf den Grund eine Reihe von Steinen und darüber eine zweite, dritte u. s. w., bis die Mauer die bestimmte Höhe erreicht hat, jedoch so, daß jeder Stein der folgenden Reihe auf die Hälfte zweier untern Steine zu liegen kommt, weil dadurch die Mauer fester und schöner wird. Damit sich aber die Steine nicht verschieben, sondern fest auf einander liegen bleiben, so wird vorher Kalk, worunter man Sand und Lehm mischt, zwischen die Steine gemacht; da dieser an der Luft trocken und hart wie Stein wird, so verbindet er einen Stein mit dem andern (Bindemittel). Dies Geschäft nennt man mauern und die Leute, welche es verrichten, Maurer oder Mauerleute.

Die einzelnen Stockwerke werden durch Balken und Bretter abgetheilt und die Zimmer und Kammern durch Mauern, Balken und Bretter. Der Fußboden wird mit Dielen, auch wohl mit Steinen, Fliesen, belegt, die Decken der Zimmer mit Bretter und entweder gemalt oder mit Gyps, eine Art Kalk überzogen. Das Dach, welches auf den Mauern ruht, besteht aus dünnern Balken oder Sparren,